



Sonntag, den

20. Januar 1839

Herausgeber: F. Günz.  
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

**Bekanntmachungen.**

1) Nachstehende, seit letzter Bekanntmachung vom 3. Juli 1838 stattgefundenen und bestätigten Wahlen bei der hiesigen Communalgarde werden hierdurch bekannt gemacht.

## I.

Bataillons-Commandanten:

Herr Finanz-Secretair Rehm, Commandant des 5ten Bataillons.

## II.

Bataillons-Adjutanten:

Herr Stadtgerichts-Actuar und Advocat Fellmer, Adjutant beim 3ten Bataillone,

• Advocat Ehrlich, Adjutant beim 5ten Bataillone.

## III.

Hauptleute und Zugführer:

4te Compagnie.

4ter Zugführer: Herr Schornsteinfegermeister Anger.

15te Compagnie.

4ter Zugführer: Herr Advocat und Geh. Registrator Erbstein.

16te Compagnie.

Hauptmann: Herr Buchhalter Benisch.

20ste Compagnie.

3ter Zugführer: Herr Advocat Beck.

4ter " " Kreisdirections-Secretair Richter von Lieska.

Anmerk. Der Herr, bei dessen Namen ein \* befindlich ist, bekleidete dieselbe Charge schon früher und ist durch neue Wahl abermals dazu ernannt worden.

Dresden, am 15. Januar 1839.

Der Communalgarden-Ausschuß.

2) Es wird eine anderweite Vermiethung des im italienischen Dörfchen, zunächst des Zwingers gelegenen, besonders für eine Familie passenden Hauses sub Nr. 30. nebst Gärtchen, von Dstern d. J. an beabsichtigt. Miethlustige können die näheren Bedingungen im unterzeichneten Rentamte einsehen.

Rentamt Dresden, am 14. Jan. 1839.

F. C. Braunsdorf.

3) Die unterzeichnete Behörde sieht sich veranlaßt, die Herren Hausbesitzer und deren Stellvertreter auf die bevorstehende Vorschrift, bei eintretendem Schneewetter den Schnee vom Trottoir zu kehren und bei

stattfindender Glätte im Winter vor den Häusern Sand zu streuen, wiederholt dringend aufmerksam zu machen und sieht der Beobachtung dieser Vorschrift zu Vermeidung von Unglücksfällen zuversichtlich entgegen.

Dresden, den 19. Januar 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.  
von Dppell.**Oeffentliche Nachrichten.**

1) Unserer Bekanntmachung in Nr. 6. 10. und 14. dieser Blätter, die Beförderung der Frachtgüter betreffend, haben wir noch hinzuzufügen, daß Pakete von 20 Pfund und darunter, sowie versiegelte Briefe und Adressen durchaus nicht angenommen werden können, sondern als Postzwangspflichtig zur Beförderung mit den königlichen Posten zurückgewiesen werden müssen.

Leipzig, 17. Januar 1839.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

2) Um den mehrseitigen Anfragen nach Proben des Gespinnstes unserer Flachsspinnmaschine schneller nachkommen zu können, haben die Herren Muggenburg & Barteldes (Schloßgasse Nr. 337.) es gütigst übernommen, Muster von diesem Maschinengarn vorzulegen und dahin bezughabende Auskunft zu ertheilen.

Dem ungeachtet werden auch wir schriftlich oder mündlich direct an uns kommende Anfragen möglichst prompt beantworten.

Lebigau bei Dresden, am 18. Januar 1839.

Die Direction

der Actien-Maschinenbau-Anstalt.

Bevollmächtigter

Friedrich Lange.

**Gerichtliche Anzeigen.****A u f f o r d e r u n g.**

Am 15. Januar a. c. ist der unten signalisirte, dem Gärtner Sachs zu Maxen zur Pflege und Erziehung übergebene Waisenknabe Carl Barby entwichen und hat sich wahrscheinlich nach Dresden gewendet. Da die bisherigen Nachforschungen erfolglos geblieben sind, so werden Diejenigen, welche von dem Aufenthalts-Orte des Knaben Wissenschaft haben, oder